

02.03.2023 – 21:56 Uhr

CGTN: Chinas Zwei Sitzungen zum Verständnis von Chinas Volksdemokratie im Gesamtprozessen

Peking, 2. März 2023 (ots/PRNewswire) -

In den kommenden Tagen werden sich fast 3.000 Abgeordnete des National People's Congress (NPC) und rund 2.000 Mitglieder des National Committee of the Chinese People's Political Consultative Conference (CPPCC) in Peking versammeln, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Dazu gehören die Beratung verschiedener Gesetzesvorhaben und die Prüfung einer Reihe von Arbeitsberichten, um eine gemeinsame Basis zu finden und die Interessen des chinesischen Volkes zusammenzuführen.

Die jährlichen Zusammenkünfte, die als die „Zwei Sitzungen“ bekannt sind, bieten den Beobachtern einen Einblick in die Ideen und Praktiken der gesamten Volksdemokratie, die in den letzten Jahren zu einem Schlagwort in der politischen Arena von China geworden ist.

Laut dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping ist die chinesische Volksdemokratie eine Demokratie, die alle Aspekte des demokratischen Prozesses und alle Bereiche der Gesellschaft umfasst. Es handelt sich um eine sozialistische Demokratie im weitesten Sinne, im wahrsten Sinne und mit größtmöglicher Wirkung."

Demokratie im weitesten Sinne

Der südafrikanische Forscher Paul Tembe kommentierte Chinas Volksdemokratie als Ganzes: „Die Stimmen des Volkes werden nicht nur während des Wahlprozesses berücksichtigt, sondern die Macht des Volkes wird auch durch den Nationalen Volkskongress auf Kreis- und Gemeindeebene ausgeübt."

Mit den Worten des chinesischen Präsidenten: „Ob ein Land demokratisch ist oder nicht, hängt davon ab, ob seine Bürger wirklich die Herren des Landes sind. Es hängt davon ab, ob die Menschen das Recht haben, zu wählen und – was noch wichtiger ist – das Recht, sich zu beteiligen."

In China werden Abgeordnete des Volkskongresses auf Kreis- und Stadtebene direkt von den Wählern gewählt, während Abgeordnete in Kongressen über der Kreisebene von Abgeordneten auf der nächsthöheren Ebene gewählt werden.

Nach Angaben des Generalbüros des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses (NVK) hatten bis Juni letzten Jahres über 1 Milliarde Wähler bei der Wahl von über 2,6 Millionen Abgeordneten für die Volkskongresse auf Gemeinde- und Kreisebene ihre Stimme – eine Stimme pro Person – abgegeben.

Abgeordnete des NPC werden von den Volkskongressen der Provinzen, autonomen Regionen und Gemeinden direkt unter der Zentralregierung gewählt. Die Streitkräfte wählen ihre eigene Stellvertreter.

Selbst die Nominierung des chinesischen Präsidenten als Abgeordneter für den 14. NVK wurde auf einem Provinzkongress zur Abstimmung gestellt. Präsident Xi wurde auf der ersten Sitzung des 14. Volkskongresses der Provinz Jiangsu im Januar einstimmig zum Mitglied des 14. NPC gewählt.

Die Mitglieder des CPPCC sind in 34 Teilnehmergruppen unterteilt, darunter Vertreter der Kommunistischen Partei Chinas (CPC), der politischen Parteien, die nicht der CPC angehören, der Volksorganisationen, der ethnischen Minderheiten und verschiedener gesellschaftlicher Bereiche, Landsleute aus Hongkong, Macao und Taiwan sowie zurückgekehrte Übersee-Chinesen.

Da der Umweltschutz weiterhin ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit im ganzen Land ist, hat der CPPCC einen neuen Sektor für Umwelt und natürliche Ressourcen geschaffen, der 85 Namen der 2,172 Mitglieder des neuen CPPCC-Nationalkomitees für die kommenden Zwei Sitzungen umfasst.

Davon stammen 852, d. h. 39,2 Prozent, aus der CPC, während die übrigen nicht Mitglieder der CPC sind. Alle 56 ethnischen Gruppen von China sind im obersten Beratungsgremium des Landes vertreten.

Demokratie der wahren Natur, größte Wirkung

Der frühere Außenminister Tunesiens, Ahmed Ounaies, sagte, dass Demokratie in China „ehrlich, pragmatisch und ohne Demonstration“ sei.

Aus der Perspektive von President Xi: „Demokratie sei kein Ornament, sondern ein Instrument, um die Probleme anzugehen, die die Menschen betreffen."

Während der Zwei Sitzungen reichen die NPC-Abgeordneten Anträge ein und sind die Stimme der von ihnen vertretenen Personen, während die CPPC-Mitglieder Vorschläge zur Teilnahme an der Beratung und Verwaltung von Staatsangelegenheiten unterbreiten.

Während der Zwei Sitzungen des vergangenen Jahres reichten die Abgeordneten des NVK 487 Gesetzesanträge sowie rund 8.000 Ratschläge, Kritik und Kommentare ein, während beim CPPCC 5.979 Vorschläge eingingen.

NPC Deputy Ma Yide, der auch Rechtsforscher an der Beijing Academy of Social Sciences ist, sagte, dass die Volksdemokratie in ihrer Gesamtheit in der Gesetzgebungsarbeit des Landes verwirklicht worden sei.

Das Problem des Werfens von Gegenständen aus Hochhäusern hat in der chinesischen Gesellschaft große Besorgnis ausgelöst. Bei der Kodifizierung des Civil Code schlug Ma vor, dass diese Frage von den Organen der öffentlichen Sicherheit untersucht werden sollte, und der entsprechende Inhalt wurde schließlich in das Gesetz aufgenommen.

Im vergangenen Jahr hat das CPPCC-Mitglied Zhu Tao, der auch leitender Wissenschaftler bei CanSino ist, einen Vorschlag eingereicht, in dem die Regierung aufgefordert wird, COVID-19-Impfstoffe der zweiten Generation mit verbesserter Qualität und Sicherheit so früh wie möglich zuzulassen und einzuführen, um die nationale Impfquote zu erhöhen.

Im April letzten Jahres erhielt der rekombinante Proteinimpfstoff COVID-19 der zweiten Generation, der von der China National Pharmaceutical Group Co. hergestellt wird, von Peking die Zulassung für klinische Versuche, und im September gab China als erstes Land grünes Licht für einen zu inhalierenden COVID-19-Impfstoff.

<https://news.cgtn.com/news/2023-03-02/Understanding-China-s-whole-process-people-s-democracy-at-Two-Sessions-1hQ673eDKCc/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-chinas-zwei-sitzungen-zum-verstandnis-von-chinas-volksdemokratie-im-gesamtprozessen-301761567.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100903777> abgerufen werden.